

Vorschlag für ein Projekt

**Deutsche Geschichte als die  
Geschichte der „kleinen Leute“ –  
Edgar Reitz' Filmepos**

# HEIMAT

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe (Mit-)Schüler/innen,

wir möchten mit diesem Schreiben Ihr Interesse an einem Projekt wecken, welches in besonderer Weise geeignet erscheint, die großartigen Chancen der „EULE“ zur Anregung der Kommunikation zwischen den Generationen zu nutzen. Daher richtet sich dieser Vorschlag sowohl an Teilnehmer/innen des Projekts EULE als auch an Schüler/innen der Jahrgangsstufe 12 des GNR.

Möglicherweise ist den Älteren unter Ihnen der elfteilige Filmzyklus HEIMAT des Regisseurs Edgar Reitz, der erstmals 1984 in der ARD gezeigt wurde, in Erinnerung.

*„Heimat ist die Geschichte der Familie von Maria Simon (geboren 1900 und damit immer so alt wie das Jahrhundert), angesiedelt im fiktiven Hunsrückdorf Schabbach in der Zeit von 1919 bis 1982. Heimat ist eine deutsche Chronik. Der Film berichtet vom Weg in den Faschismus, von der Nazizeit, vom Wiederaufbau und vom Wirtschaftswunder mit seinen Spätfolgen. Es ist ein Film über Liebe und Tod, über Erinnern und Vergessen. Heimat ist die Geschichte von denen, die immer Verlierer bleiben, und von den anderen, die - wie die Katz oder Lucie - immer wieder auf die Füße fallen.“<sup>1</sup>*



Heimat ist kein „Geschichtsfilm“ im üblichen Sinne, wie das folgende Zitat aus einer Kritik in der ‚Zeit‘ verdeutlicht:

*„HEIMAT übersetzt die große deutsche Geschichte in eine Dimension, in der sie der Größe entkleidet wird, nämlich die der kleinen Leute, die ihr Leben in Würde auch ohne Größe führen. Reitz lenkt seinen Film durch den Wärmestrom der Geschichte: ein seltener Glücksfall!“<sup>2</sup>*

---

<sup>1</sup> <http://www.absolutmedien.de/makefr.php?url=film.php?id=66>

<sup>2</sup> ebd.

Unserer Meinung nach kann der Film in sehr vielfältiger Weise – sowohl inhaltlich als auch künstlerisch – als Anregung für die Diskussion und den generationenübergreifenden Austausch dienen. Und so stellen wir uns auch die Sitzungen in diesem Projekt vor: Sie bestehen jeweils aus einer kurzen Einführung, dem Ansehen von einem oder (je nach Dauer) zwei Teilen des Films und einer inhaltlich wie zeitlich offenen Gesprächsrunde über das Gesehene, gerne in gemütlichem Rahmen bei Kaffee und Kuchen o.ä.

Die Sitzungen werden voraussichtlich bis zu 3 Stunden dauern, grundsätzlich gehen wir jedoch von einer flexiblen, d. h. an Filmlänge und Gesprächsbedarf orientierten Dauer aus. Somit wird es schwierig sein, für das Projekt eine der Zeitschienen der EULE am Freitagnachmittag zu nutzen. Wir schlagen deshalb vor, einen festen Termin außerhalb des Freitagnachmittags zu wählen, entweder wochentags abends oder am Wochenende. Eine regelmäßige Teilnahme ist zwar erwünscht, jedoch nicht zwingend notwendig.

Die folgende Tabelle enthält eine Übersicht über die einzelnen Filme samt Dauer und einen Vorschlag zur zeitlichen Strukturierung des Projekts.

Sitzung Nr.	Film
1	Fernweh (1919-1928), 119 min
2	Die Mitte der Welt (1929-1933), 93 min
3	Weihnacht wie noch nie (1935), 58 min
4	Reichshöhenstraße (1938), 58 min
	Auf und davon und zurück (1938-1939), 58 min
5	Heimatfront (1943), 58 min
	Die Liebe der Soldaten (1944), 59 min
6	Der Amerikaner (1945-1947), 102 min
7	Hermännchen (1955-1956), 138 min
8	Die stolzen Jahre (1967), 82 min
9	Das Fest der Lebenden und der Toten (1982), 100 min
10	<i>Abschlusssitzung (falls gewünscht)</i>

Haben wir Ihr Interesse wecken können? Mit dem beiliegenden Antwortformular können Sie ggf. Ihr Interesse zunächst unverbindlich bekunden und auch Ihre Vorlieben bezüglich eines Termins angeben. Bei hinreichend großem Interesse wird das Projekt nach den Osterferien beginnen, über Termin und Ort werden wir Sie dann rechtzeitig informieren.

Thomas Hönemann  
Initiator

Annika Schellhase  
stellvertretend für die Schüler/innen  
des Leistungskurs Sozialwissenschaften, Jgst. 12

#### Weitere Informationen über Heimat:

Das Buch *Edgar Reitz: Drehort Heimat. Arbeitsnotizen und Zukunftsentwürfe*, Frankfurt/Main 1993, ISBN 3-88661-143-4, ist zum Preis von 16 € in jeder Buchhandlung erhältlich. Alle weiteren Publikationen zu Heimat sind leider längst vergriffen und allenfalls noch über Antiquariate oder eBay erhältlich.

Auf den Internetseiten von Thomas Hönemann finden Sie weitere Informationen zu HEIMAT, insbesondere Inhaltsangaben der Filme: <http://heimat.hoenemann.de/>